

**Einfache Anfrage Bosshard-St.Gallen:
«Sicherstellung der korrekten Durchführung von Wahlen und Abstimmungen»**

Die Stadt St.Gallen hat in den vergangenen Tagen mit einer peinlichen Wahlpanne schweizweit für Schlagzeilen gesorgt. Auch im Kanton Appenzell Innerrhoden mussten bei den Abstimmungen vom letzten Sonntag in einer Gemeinde die Resultate nachträglich korrigiert werden, da die ausgezählten Stimmen der beiden Vorlagen falsch zugeordnet wurden. Zudem kam es in jüngster Vergangenheit auch andernorts in der Schweiz zu fehlerhaften Wahl- und Abstimmungsergebnissen. Unbekannt ist, wie viele Fälle gar nicht an die Öffentlichkeit gelangt sind.

Die Gemeinden sind für die Organisation der Stimmbüros, die geordnete Durchführung der Stimmabgabe sowie für die korrekte Auszählung der Ergebnisse verantwortlich. Eine einwandfreie Durchführung von Wahlen und Abstimmungen ist entscheidend, um die Korrektheit der Resultate sicherzustellen. Dabei ist es wichtig, die Plausibilität der Ergebnisse zu überprüfen, um allfällige Unregelmässigkeiten vor der Bekanntgabe zu erkennen und zu korrigieren. Fehlerhafte Wahl- und Abstimmungsergebnisse können das Vertrauen in den demokratischen Prozess beeinträchtigen.

Verschiedene Kantone haben Instrumente zur Unterstützung der Gemeinden bei der korrekten Durchführung von Wahlen und Abstimmungen eingeführt. So hat der Kanton Thurgau in Zusammenarbeit mit dem Verband Thurgauer Gemeinden (VTG) einen entsprechenden Leitfaden erstellt. Der Kanton Zürich wiederum hat einen Plausibilitätsrechner («PlausiApp») entwickelt, der bei kantonalen und eidgenössischen Wahlen automatisiert die Ergebnisse auf statistische Auffälligkeiten hin überprüft und den Gemeinden hilft, unplausible Resultate zu erkennen. Des Weiteren bieten im Kanton Bern die Kommunalverbände regelmässig den Kurs «Abstimmungen und Wahlen ohne Panne» an, um Wahlbehörden auf mögliche Herausforderungen vorzubereiten und die Wahrscheinlichkeit von Fehlern zu verringern.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie unterstützt der Kanton die Gemeinden aktuell bei der Sicherstellung korrekter Ergebnisse bei Wahlen und Abstimmungen auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene?
2. Verfügt der Kanton über einen Leitfaden für die Gemeinden zur Durchführung von Wahlen und Abstimmungen? Falls nein, ist die Regierung bereit, einen solchen zu erstellen?
3. Verfügt der Kanton für Wahlen und Abstimmungen in seiner Zuständigkeit über eine Software zur automatisierten Plausibilitätsprüfung der Ergebnisse und wäre es möglich, eine solche Software auch den Gemeinden zur Verfügung zu stellen?
4. Hält die Regierung es für sinnvoll, den Gemeinden als Sofortmassnahme das Acht-Augen-Prinzip bei der Prüfung der Ergebnisse zu empfehlen oder sogar vorzuschreiben?
5. Welche weiteren Massnahmen könnten aus Sicht der Regierung eingeführt werden, um Fehler bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen zu verringern?
6. Sieht die Regierung Bedarf, Schulungen für die Stimmbüros der Gemeinden anzubieten, um deren Kompetenz zu stärken und die Wahrscheinlichkeit von Fehlern bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen zu verringern?»